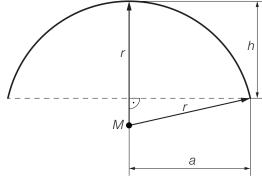
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

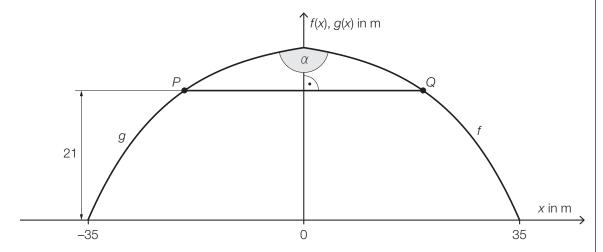
Bitterfelder Bogen*				
Aufg	abennummer: B_477			
Tech	nologieeinsatz:	möglich □	erforderlich ⊠	
Der Bitterfelder Bogen ist eine Stahlkonstruktion, die aus mehreren Bögen besteht. Ein aus Rampen bestehender Fußweg führt innerhalb der Bögen zu einer Aussichtsplattform.				
Bildq		3.0], from Wikimedia Commons, dia.org/wiki/File:Bitterfelder_Bogen_(2).jpg		
a)		Skizze wird der äußere Rand den mit dem Mittelpunkt <i>M</i> und de	er Stahlkonstruktion näherungsweise em Radius <i>r</i> dargestellt.	
			<u> </u>	



1) Erstellen Sie aus a und h eine Formel zur Berechnung des Radius r.

r =	
-----	--

b) Der Verlauf des Bogens kann näherungsweise durch die Graphen der Funktionen f und g dargestellt werden. Die Graphen der beiden Funktionen sind zueinander symmetrisch bezüglich der senkrechten Achse. (Siehe nachstehende Abbildung.)



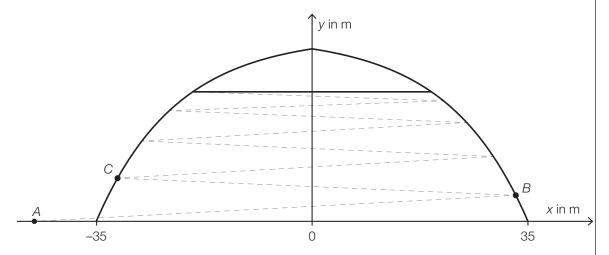
Es gilt:
$$f(x) = 30 \cdot \left(1 - e^{\frac{x - 35}{13}}\right) \text{ mit } 0 \le x \le 35$$

In einer Höhe von 21 m befindet sich die Aussichtsplattform.

- 1) Berechnen Sie die Länge \overline{PQ} .
- 2) Berechnen Sie den Schnittwinkel α der Graphen der Funktionen f und g.
- 3) Interpretieren Sie das Ergebnis des nachstehenden Ausdrucks im gegebenen Sachzusammenhang.

$$2 \cdot \int_0^{35} \sqrt{1 + \left(-\frac{30}{13} \cdot e^{\frac{x - 35}{13}}\right)^2} \, dx = 94,57...$$

c) Der Fußweg zur Aussichtsplattform besteht aus einzelnen Rampen (siehe strichlierte Geradenstücke in der nachstehenden modellhaften Abbildung).



Es gilt:
$$A = (-45|0)$$
, $\overrightarrow{AB} = \begin{pmatrix} 78\\4,2 \end{pmatrix}$

1) Berechnen Sie die Koordinaten des Punktes B.

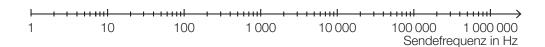
Die Neigungswinkel der Rampen sind jeweils gleich groß.

Es soll eine Parameterdarstellung der Geraden g durch die Punkte B und C erstellt werden.

2) Tragen Sie die fehlenden Zahlen in die dafür vorgesehenen Kästchen ein.

d) Ein Läufer verwendet den Fußweg zur Aussichtsplattform als Trainingsstrecke. Mithilfe eines Brustgurts misst er seine Herzfrequenz. Diese wird an seine Pulsuhr mit einer Sendefrequenz von 5 Kilohertz (kHz) übermittelt.

1) Tragen Sie in der nachstehenden logarithmischen Skala die Sendefrequenz des Brustgurts ein.



Der Läufer hat wiederholt seinen Maximalpuls (in Herzschlägen pro Minute) gemessen:

Der Maximalpuls des Läufers kann als annähernd normalverteilt angenommen werden.

2) Ermitteln Sie den zweiseitigen 95-%-Vertrauensbereich für den Erwartungswert des Maximalpulses.

Möglicher Lösungsweg

a1)
$$r^2 = a^2 + (r - h)^2 \Rightarrow r = \frac{a^2}{2 \cdot h} + \frac{h}{2}$$

b1)
$$f(x) = 21$$
 oder $30 \cdot \left(1 - e^{\frac{x-35}{13}}\right) = 21 \Rightarrow x = 19,34...$
 $\overline{PQ} = 2 \cdot 19,34... = 38,69...$

Die Länge PQ beträgt rund 38,7 m.

b2)
$$f'(x) = -\frac{30}{13} \cdot e^{\frac{x-35}{13}}$$

 $f'(0) = -0.156...$
Steigungswinkel: $\arctan(-0.156...) = -8.88...^{\circ}$
 $\alpha = 180^{\circ} - 2 \cdot 8.8...^{\circ} = 162.23...^{\circ}$

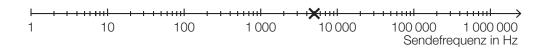
b3) Es wird die Länge des Bogens berechnet.

c1)
$$\begin{pmatrix} -45 \\ 0 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 78 \\ 4,2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 33 \\ 4,2 \end{pmatrix}$$

 $B = (33 | 4,2)$

c2)
$$g: X = \begin{pmatrix} 33 \\ 4,2 \end{pmatrix} + t \cdot \begin{pmatrix} -78 \\ 4,2 \end{pmatrix}$$

d1)



d2) Berechnung mittels Technologieeinsatz:

Stichprobenmittelwert: $\bar{x} = 186,22...$

Stichprobenstandardabweichung: $s_{n-1} = 4,54...$

Berechnung des Vertrauensbereichs mithilfe der t-Verteilung:

$$\begin{split} \mu_{\rm u} &= 186,22... - t_{8;0,975} \cdot \frac{4,54...}{\sqrt{9}} = 182,72... \\ \mu_{\rm o} &= 186,22... + t_{8;0,975} \cdot \frac{4,54...}{\sqrt{9}} = 189,71... \end{split}$$

Vertrauensbereich: [182,7; 189,7] (in Herzschlägen pro Minute)

Lösungsschlüssel

- a1) 1 × A: für das richtige Erstellen der Formel
- **b1**) 1 × B1: für das richtige Berechnen der Länge \overline{PQ}
- **b2)** 1 \times B2: für das richtige Berechnen des Schnittwinkels α
- b3) 1 x C: für das richtige Interpretieren im gegebenen Sachzusammenhang
- c1) 1 x B: für das richtige Berechnen der Koordinaten des Punktes B
- c2) 1 × A: für das richtige Eintragen der fehlenden Zahlen
- d1) 1 × A: für das richtige Eintragen in der logarithmischen Skala
- d2) 1 x B: für das richtige Ermitteln des Vertrauensbereichs